



## NIEDERSCHRIFT

Gremium	Bauausschuss
Sitzungsnummer	Bau/003/2016
Datum	Montag, den 06.06.2016
Sitzungsbeginn	18:00 Uhr
Sitzungsende	18:50 Uhr
Sitzungsort	Sitzungsraum Nr. 351 des Neuen Rathauses

### Anwesend:

#### vom Gremium

Herr Jürgen Lauber-Nöll	Ausschussvorsitzender	FDP
Frau Martina Heil-Schön	Stadtverordnete	SPD
Frau Ingeborg Koster	Stadtverordnete	SPD
Herr Günter Pohl	Stadtverordneter	SPD
Herr Rolf-Georg Pross	Stadtverordneter	SPD
Herr Bernhard Noack	Stadtverordneter	CDU
Herr Klaus Scharmann	Stadtverordneter	CDU
Herr Uwe Schmal	Stadtverordneter	CDU
Frau Renate Pfeiffer-Scherf	Stadtverordnete	FW; i.V.f. Stv. Agel
Herr Christian Sarges	Stadtverordneter	Bündnis 90/Die Grünen

#### vom Magistrat

Herr Harald Semler                      Stadtrat

#### von der Verwaltung

Herr Thomas Hemmelmann                      Büro des Baudezernats  
 Herr Jacques Winterkamp                      Rechtsamt

vom Büro der Stadtverordnetenversammlung

Herr Gerner, als Schriftführer  
Frau John

außerdem war anwesend

Stv. Meißner, FDP-Fraktion

entschuldigt fehlte

Stv. Brauner, NPD-Fraktion

AV L a u b e r - N ö l l eröffnete die 3. Sitzung des Bauausschusses, begrüßte die Anwesenden und stellte fest, dass gegen die Form und Frist der Einladung keine Einwendungen erhoben wurden und dass der Ausschuss mit 10 Mitgliedern beschlussfähig ist.

Die Ausschussmitglieder bestätigten einstimmig die nachstehende

#### **Tagesordnung:**

- 1        Mitteilungen, Anfragen, Niederschrift vom 09.05.2016**
- 2        Grundstücksangelegenheit**
- 3        Verschiedenes**

#### **Zu 1        Mitteilungen, Anfragen, Niederschrift vom 09.05.2016**

##### Mitteilungen

##### **Palais Papius**

StR S e m l e r verlas eine Stellungnahme des Fachamtes:

##### Ausblühungen und Putzabplatzungen im Sockelbereich

„Bei der Sanierung des Palais Papius wurde die Vorgehensweise zur Sanierung in einem Arbeitskreis (Fachplaner, Museumsverwaltung, Denkmalpflege) besprochen. Man hat sich seinerzeit für eine Sanierung nach denkmalpflegerischen Gesichtspunkten und mit historischen Materialien ausgesprochen. Die Vorgehensweise ist nicht unüblich.

Bei einer ähnlichen Problematik im Wetzlarer Dom hat man sich vor einigen Jahren bewusst für einen sogenannten Opferputz entschieden. Ein zementhaltiger Sanierputz aus den 1980er Jahren hatte dazu geführt, dass Feuchtigkeit aus dem Boden nicht seitlich ausdiffundieren konnte und somit weiter nach oben stieg und dort Fresken geschädigt hat. Daher wurde der feste Sanierputz entfernt und nach einer längeren Trocknungszeit ein Kalkputz als Opferputz aufgebracht, der möglicherweise in 10 oder 20 Jahren erneuert werden muss.

Die weitere Vorgehensweise wird derzeit im Fachamt erörtert.“

### Vermehrte Schimmelbildung im Innern

„Eine aktuelle, vermehrte Schimmelbildung ist nicht bekannt, allerdings gab es zwei feuchte Stellen in einem Raum. In einem Falle konnte inzwischen eine Abtrocknung erzielt werden, im anderen Falle ist die Ursache noch nicht eindeutig geklärt.“

### **Stützmauer „Auf der Mauer“/Garbenheim**

StR S e m l e r verlas eine Stellungnahme des Fachamtes:

„Von Seiten des Fachamtes wurden im Jahr 2014 und 2015 Planungen, Untersuchungen und Abstimmungen mit Behörden durchgeführt. Die ersten Planungen wurden von dem Ingenieurbüro eingereicht, es werden jedoch noch weitere Varianten im Hinblick auf Kostenreduzierung und Machbarkeit ausgearbeitet. Diese sind noch in der Bearbeitung. Die Ausführung wird erst Ende 2016/Anfang 2017 nach Vorstellung des Planungsergebnisses in den Gremien durchgeführt.“

### **BMU-Programm**

StR S e m l e r verlas eine Stellungnahme des Fachamtes:

„Das BMU-Programm ist bekannt. Die Förderquote aus dem BMU-Programm ist deutlich niedriger als die Förderquote des Kommunalen Investitionsprogrammes (KIP). Daher wurde im KIP ein pauschalisierter Mittelansatz zur LED-Ausstattung der Straßenbeleuchtung auf der Grundlage des derzeit im Rahmen der Wartung/Unterhaltung im HH-Plan verfügbaren Budgets gebildet. Der Mittelansatz kann dann für die schrittweise Umsetzung der LED-Ausstattung der Straßenbeleuchtung im Rahmen der jährlichen Wartung zumindest über den Förderzeitraum des KIP weiter eingesetzt und die daraus resultierenden Zuschüsse ohne aufwendige Antragsbearbeitung generiert werden.“

### Anfragen

#### **Planung Ecke Neustadt/Karl-Kellner-Ring**

Stv. P o h l erkundigte sich nach den Planungen des Grundstückseigentümers der Freifläche hinter dem Autohaus Diehl. StR S e m l e r sagte Information zum aktuellen Stand im Bauausschuss zu.

### Niederschrift vom 09.05.2016

Die Niederschrift wurde ohne Wortmeldungen genehmigt.

## **Zu 2 Grundstücksangelegenheit**

## **Zu 3 Verschiedenes**

### **Verkehrssituation Bachweide**

Stv. S a r g e s schilderte, dass die Bachweide in den Abendstunden Anziehungspunkt von Autofahrern sei, die durch erhebliche Geschwindigkeitsübertretungen in der Uferstraße/Flutgrabenstraße auffallen und den Festplatz mit ihren Pkw-Aktionen beschädigen. Er halte eine Prüfung für sinnvoll, ob für den gesamten Bereich eine Tempo-30-Zone möglich sei oder weitere Bodenschwellen angebracht werden können.

AV L a u b e r - N ö l l schloss die 3. Sitzung des Bauausschusses.

Der Ausschussvorsitzende:

Der Schriftführer:

L a u b e r - N ö l l

G e r n e r